

## Protokoll der Jahreshauptversammlung 2011 des Vereins Partnerschaft Afrika e.V. am 6.6.2011



### Anwesende:

Dietrich Anders  
Uwe Kiesewein  
Angelika Madaus  
Jürgen Peeck  
Heike Simon  
Gerd Wendt

Gabi Boie  
Günter Leptien  
Hans-Werner Madaus  
Markus Prang  
Dirk Steglich

Wolfgang Cordes  
Volker Leptien  
Manfred Nietzer  
Herbert Rosomm  
Jürgen Vollbrandt

Gäste aus der Ratsversammlung: Marianne Bargisen, Herbert Gröber, Jens Schumann

Beginn 19:30 Uhr    Ende: ca. 22:30 Uhr

### TOP 1 Begrüßung:

Dirk Steglich begrüßt die Anwesenden und bittet zu Beginn, der Anfang Mai gestorbenen Gretel Peeck zu gedenken, die zusammen mit ihrem Mann zu den Gründungsmitgliedern des PA-Vereins gehört.

### TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung:

Die Tagesordnung wurde satzungsgemäß rechtzeitig mit der Einladung versandt. Sie wird ohne Gegenstimme genehmigt

### TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2010:

Das Protokoll der JHV von 2010, das allen Mitgliedern mit der Einladung zugegangen ist, wird ohne Änderungen genehmigt.

### TOP 4 Jahresbericht des Vorstandes:

Im **ersten Teil des Jahresberichtes** berichtet Dirk Steglich über die Aktivitäten des Vereins:

- In einer Fernsehsendung (NDR „mein Nachmittag“) berichteten Gabi und Detlef Boie von ihrer Mali-Reise und dem Projekt N'Bouna. Der sehr gut gelungene 14-minütige Beitrag liegt seitdem „versteckt“ auf der PA-Website, da ein freier Zugang gegen Urheberrechte verstoßen würde.
- Volker Leptien hatte zum dritten Mal für PA Mittel aus Shell Jubiläumskapital erfolgreich beantragen können. Für Energiesparöfen und Solarkocher wurden 4000 € zugesagt.
- Zur Veranstaltung der Geesthachter Geschäftsleute „Die Welt zu Gast in Geesthacht“ am 27.8.10 hat Christiane Leptien für PA mehrere Schaufenster der Stadtbuchhandlung sehr ansprechend zum Thema „Mali“ gestaltet.
- PA-Vertreter beteiligten sich an der Einweihungsfeier für den Erweiterungsbau des Oberstadt-Treff am 11.09.10
- Als spezielle PA-Spende wurde ein „französischer“ moderner Laptop und ein Beamer für die Stiftung Agape mit Hilfe von Erhard Michel nach Mali gebracht.
- Unterstützt von Fotos berichtete Alasdair Haddon über seinen Aufenthalt im Staat Ghana. Alasdair hatte mit monatlichen Berichten seine Erlebnisse und Erfahrungen während seines freiwilligen sozialen Jahres in Ghana mitgeteilt, die per E-Mail via Manfred Nietzer als sein PA-Mentor auch in der PA-Gruppe verteilt wurden.

Jürgen Vollbrandt weist darauf hin, dass zurzeit wieder ein Geesthachter, Jonas Böse, nach dem Abitur sein freiwilliges soziales Jahr in Ghana als „Lehrer“ verbringt. Auch er hat bisher einen interessanten Erfahrungsbericht übersandt. Es besteht Interesse in der PA-Gruppe daran, dass auch dieser Bericht per E-Mail verteilt wird.

- Eine Unfallversicherung für die aktiven Mitglieder sowie die für ehrenamtliche Vereinsarbeit unbedingt erforderlichen Versicherungen wurden abgeschlossen. Gerd Wendt hatte dazu die Sachlage und Versicherungserfordernisse erkundet und die Unterlagen an die betreffenden Personen verteilt.
- Aktualisierte PA-Faltblätter wurden in einer Neuauflage von 500 Exemplaren gedruckt. Sie sind bei der FEG und im PA-Schrank im Oberstadt-Treff gelagert.
- Der Weihnachtsmarkt 2010 war wieder ein großer Erfolg – die Teilnehmerzahl war sehr beachtlich. Die Tombola-Lose waren schon um 13 Uhr ausverkauft, der Kuchen und die Grillwürste schon um 15 Uhr. Der Gesamterlös erreichte ca. 6.000 €. Das verspätete Presseecho war sehr positiv.
- Der städtische PA-Zuschuß für 2011 wurde im Haushaltsbeschluß der Ratsversammlung von bisher 20.000 auf 15.000 € herabgesetzt.
- Das Forum Kultur & Umwelt im Kreis Hrzgt. Lauenburg, das in 2011 Veranstaltungen zum Thema „Energie in der Linse“ sammelt und dazu ein Programm zusammenstellt, hat PA zur Teilnahme mit einem Beitrag eingeladen. Im September wird es dazu eine von PA moderierte Vortragsveranstaltung über die Energieversorgung in Westafrika geben.
- Reise von Volker Leptien und Kim Gerdes: zum nunmehr dritten Mal sind die beiden in Sévaré gewesen und haben während drei Wochen gebaut, geschaut und geplant. Ein Reisebericht ist den PA-Mitgliedern mit der Einladung zur JHV zugegangen. Drei ausführlichere Zeitungsartikel sind nach ihrer Reise in den Zeitungen erschienen, nachzulesen auf der PA Website. Mit dieser Präsenz in der Presse kann PA zufrieden sein.
- Auch Dirk Steglich nahm an einem Lehrgang von Bengo zum Titel „Förderung entwicklungs wichtiger Vorhaben privater deutscher Träger in Entwicklungsländern“ (Kapitel 2302 Titel 687 06) des BMZ teil. Er brachte Erkenntnisse über neue Antragsmöglichkeiten mit.
- PA war auf der Messe „Schaufenster Geesthacht“ mit einem Stand vertreten. Auf dem Stand war der Solarkocher ein Anziehungspunkt - besonders in Aktion. Der Messebesuch war insgesamt mäßig, so auch auf dem PA-Stand. Es konnten aber neue Kontakte, z.B. für Unterstützung auf dem Weihnachtsmarkt, geknüpft werden und ein neues Mitglied gewonnen werden.
- Bei der Stiftung Agape in Sévaré gab es im April eine Veränderung: Olivier Keita hat gekündigt. Er betreute die Agronomie-Projekte und war ein wichtiger Organisator. Daniel Coulibaly ist dabei, dessen Stelle neu zu besetzen. Auf Nachfrage wird bestätigt, dass Daniel wegen der derzeitigen Abwesenheit von AM-Missionaren in Sévaré eine Doppelbelastung wahrzunehmen hat.

Im **zweiten Teil des JHV** berichtet Volker Leptien an Hand von Bildern, Folien und einem Film über von PA geförderte Projekte in Mali, die während Volkers und Kims Reise im Februar begutachtet wurden:

#### 1. Projekt: **Schulwald Timé**

Die Schule wurde 2001 errichtet. 6 Klassen werden in drei Räumen unterrichtet. UNICEF bereitet den Bau einer Schulküche vor.

PA finanzierte 2010 die Anpflanzung von 300 Bäumen im Schulgarten; dabei handelt es sich ausschließlich um Obstbäume, die zur Ernährung und vor allem zu Lehrzwecken verwendet werden. Die Pflanzung ist noch sehr frisch.

## 2. Projekt: **Fischzucht N'Bouna**

Die Fischteiche wurden 2008/2009 angelegt. Die Wasserversorgung erfolgte über Benzinpumpe. PA förderte 2010 den Aufbau einer Solaranlage, die den Einsatz der Benzinpumpe überflüssig machen sollte. Die Benzinpumpe zur Wasserversorgung ist aber weiterhin erforderlich, da die Verdunstung deutlich intensiver ist als erwartet. Eine Lösung des Problems wird zum einen durch eine bessere Beschattung der Teiche durch Bewuchs, z.B. durch Seerosen und zum anderen durch eine größere Solarpumpe gesehen.

Die Anlage besteht jetzt aus vier Teichen. Der Ertrag ist gut und erlaubt eigene Zuchtbecken. Das Projekt zeigt aber auch Grenzen auf, da die Dorfbewohner, also die Teichbetreiber, mangels technischer Grundverständnisse nicht in der Lage sind, einfache Reparaturen durchzuführen oder Arbeitsanweisungen von Stiftung Agape umzusetzen. Auch sind sie nicht trainiert, Verantwortung zu übernehmen.

## 3. Projekt: **Garten Komio**

Garten wurde 2009 als Ersatz für einen unzureichenden Garten gebaut. Er umfaßt nun 1 ha und 2 Brunnen. Auf der Basis von 10 Jahren Erfahrung im Gartenbetrieb bewirtschaften heute ca. 200 Frauen den Garten sehr erfolgreich. Es wird eine Pacht erhoben: 100 FCFA (~ 15 Cent) je Woche und Parzelle. Das Geld wird für Kredite verwendet, da die Anschaffung einer Benzinpumpe geplant ist.

Die Erweiterung des Gartens wird von den Betreiberinnen und von Stiftung Agape dringend empfohlen.

## 4. Projekt: **Garten Youré**

Der Garten wurde 1999 eingerichtet. Er hat sich vom Vorzeigeprojekt zum Problem entwickelt. Die Wasserversorgung ist unzureichend. Die 1999 eingesetzte Solarpumpe hatte nur eine Lebensdauer von 12 Jahren. Von den 32 Solarfeldern wurden vor kurzem zwei gestohlen, weitere sind verrottet. Zudem ist die Eigenverantwortung der Betreiber mangelhaft.

Stiftung Agape prüft eine kurzfristige Instandsetzung.

## 5. Projekt: **Faso Kanou**

Es handelt sich um eine Art Selbsthilfeprojekt in Mopti, gegründet in 2007, das 2010 von PA gefördert wurde. Für ca. 200 Menschen, davon ca. 20 Männern, schafft das Projekt Arbeit durch Kochen von Seife, durch Sammeln von Plastik - in Mali reichlich in der Umwelt „entsorgt“ - und durch Herstellen von Pflastersteinen zur Wegebefestigung aus geschmolzenem Plastik und Sand. Das Projekt ist noch fortzuentwickeln. Der vorliegende Projektantrag ist noch unklar und muss nachgebessert werden.

## 6. Projekt: **Garten Bourasso**

Das Gartenprojekt mit 3 ha entwickelte sich nach mühevolem Start in 2000 vorbildlich. Noch 2006 waren nur ca. 20 % der Gartenfläche genutzt. Heute ist der Garten eine große gepflegte Anlage mit 8 eingefaßten und viel unbefestigten Brunnen, die von 70 Menschen gut genutzt und betrieben wird. So werden auch Baobabbäume gezüchtet um eine schattige Allee zum Dorf anzulegen.

Es besteht der Wunsch nach Erweiterung um 3 ha, wobei nur die Förderung des Zaunes beantragt werden soll.

## 7. Projekt: **Schule in Sévery**

Die Schule wurde mit PA-Unterstützung 2004 erbaut. Alle Klassen 1-6 sind voll besetzt. Aber nun wurde während der Sommerferien die Zwischendecke von Termiten zerfressen. Eine Instandsetzung ist dringend erforderlich und soll als Gemeinschaftsprojekt von Dorf und Stiftung Agape mit PA-Hilfe realisiert werden.

Der Schulgarten wurde 2008-2009 erschlossen. Er enthält einen Brunnen und eine kleine bewirtschaftete Fläche. Eine richtige Nutzung war bisher nicht möglich, da das Gelände

ständig einem starkem Wind (mit 7 - 8 Bf) ausgesetzt ist. Der Tausch des Zaunes gegen eine Mauer könnte Windschutz bieten.

8. Projekt: **Projekt Korientzé**

Die Aufforstung mit Zaun, Windrad-Bewässerungspumpe und Baumpflanzung am Rande der Wüstenzone in 2008 mit tätiger Hilfe von PA wurde als Pilotprojekt ein großer Erfolg. Heute nach drei Jahren wächst dort ein gut entwickelter Wald.

9. Projekt: **Solarkocher in Sévaré**

Mit dem neuen Pilotprojekt in 2011 sollte die Skepsis vor dem Kochen mit Sonne überwunden werden. In dem von Fa. Shell geförderten Projekt wurden drei Solarkocher von Sun and Ice (359 Euro) bereitgestellt und drei Solarkocher *Made in Mali* (~90 Euro) gefertigt, erfolgreich getestet und an Mitarbeiter von Stiftung Agape vermietet. Die Malier bestanden aus Gründen der Gerechtigkeit auf Miete, da sie Kosten für Holz, Kohle oder Öl einsparen.

10. Projekt: **Windkraftanlage für den Schulgarten von Sampara**

Im Rahmen des Projektes sollte ein Windrad aus Fässern, einem Mast, Winkelgetriebe, Tretlager und weiteren in Mali verfügbaren Materialien modellhaft mit intensiver Beteiligung von Maliern von Stiftung Agape errichtet werden. In einem kleinen Film zeigte Volker, wie sich mit großem Einsatz der Malier, des Spaniers Santiago, von Kim und Volker die Arbeitsschritte der Fertigung und das erfolgreiche Aufstellen des Windrads mit vielen Schwierigkeiten gestaltete.

Die PA-Mitglieder dankten Volker für den ausführlichen Bericht.

**TOP 5 Kassenbericht des Kassenwartes:**

Wolfgang Cordes berichtet über den Stand der Kasse und die Ausgaben und Einnahmen des Jahres 2010. Der Kassenabschluss 2010 ist in der folgenden Tabelle wiedergegeben:

<b>Einnahmen 2010:</b>	
Spenden & Beiträge	18.760,84 €
Zuschüsse der Stadt Geesthacht	20.000,00 €
Zweckbetrieb (Weihnachtsmarkt)	6.286,30 €
sonstige Einnahmen (Zinsen)	86,55 €
<b>Gesamt Einnahmen 2010</b>	<b>45.133,69 €</b>
<b>Ausgaben 2010:</b>	
Projektkosten Mali	-31.252,82 €
Kosten Zweckbetrieb	-1.776,55 €
Gemeinkosten	-790,14 €
<b>Gesamt Ausgaben 2010</b>	<b>-33.819,51 €</b>
Kontostand 31.12.09	46.570,20 €
Kontostand 31.12.10	57.884,38 €
<b>Einnahme Überschuss in 2010</b>	<b>11.314,18 €</b>
<b><u>Verfügbare Mittel:</u></b>	
Guthaben auf Konten	57.884,38 €
Verbindlichkeiten bis 31.12.10 für laufende Projekte gefunden	-44.611,00 €
Nach Kassenstand vom 31.12.11 <b>für 2012 verfügbare Mittel</b>	<b>13.273,62 €</b>

Ergänzend schlüsselt er in einer Tabelle wie jedes Jahr den Mittelabfluss zu den einzelnen Projekten auf.

In der Diskussion über die verfügbaren Mittel weist Wolfgang Cordes darauf hin, dass in 2012 ein Zuschuss der Stadt Geesthacht in Höhe von 15 Tsd € und auch sonstige Einnahmen aus Spenden und aus dem Zweckbetrieb im üblichen Rahmen hinzugerechnet werden können. Daraus ergeben sich für Projekte in Mali für 2012 Mittel in Höhe von ca. 40 Tsd €

#### **TOP 6 Bericht der Kassenprüfer Günter Leptien und Manfred Nietzer:**

Günter Leptien berichtet, dass die Kasse am 23.5.11 von den Kassenprüfern geprüft worden ist. Es gibt keine Beanstandungen. Er spricht im Namen beider Prüfer ein Lob für die korrekt, übersichtlich und gut geführte Kasse aus.

#### **TOP 7 Entlastung des Vorstandes:**

Nach diesem Bericht beantragt Gerd Wendt die Entlastung des Vorstandes.

**Beschluss:** Durch Handzeichen erfolgt einstimmig die Entlastung des Vorstandes - bei Enthaltung der Betroffenen.

#### **TOP 8 Wahlen:**

Die Fraktionen wurden per E-Mail zur JHV eingeladen. Gemäß Satzung von PA schlagen die Fraktionen der Ratsversammlung je eine Beisitzerin oder einen Beisitzer vor. Es gibt folgende Vorschläge:

- CDU: Herbert Gröber
- SPD: Hans-Werner Madaus
- Linke: Marianne Bargisen

Für den Zeitraum von zwei Jahren müssen folgende Funktionen neu gewählt werden:

1. Vorsitzender,
2. Vorsitzender,
- Geschäftsführer,
- Kassenwart,
- sieben Beisitzer und
- zwei Rechnungsprüfer

Die Versammlung wählt Dietrich Anders zum Wahlleiter. Er bittet um Kandidatenvorschläge.

Für die Wahl zum 1. Vorsitzenden wird Dirk Steglich als einziger Kandidat vorgeschlagen. Er nimmt die Kandidatur an.

#### **Dirk Steglich wird einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt.**

Wahl des/der 2. Vorsitzenden: Es wird Gabi Boie vorgeschlagen, sie erklärt aber, dass sie nicht kandidiert. Darauf werden Jürgen Vollbrandt, Gerd Wendt und Volker Leptien als Kandidaten vorgeschlagen. Sie stehen zur Kandidatur nicht bereit. Daraufhin bietet Jürgen Peeck an, die Aufgabe übernehmen zu wollen.

#### **Jürgen Peeck wird einstimmig zum 2. Vorsitzenden gewählt.**

Für die Wahl zum Geschäftsführer wird Ingo Scheider als einziger Kandidat vorgeschlagen. Da er wegen einer Dienstreise an der JHV nicht teilnehmen kann, hat er zuvor dem Vorstand seine Bereitschaft zur Kandidatur erklärt.

#### **Ingo Scheider wird einstimmig zum Geschäftsführer gewählt.**

Für die Wahl zum Kassenwart wird Wolfgang Cordes als einziger Kandidat vorgeschlagen. Er ist zur Kandidatur bereit.

#### **Wolfgang Cordes wird einstimmig zum Kassenwart gewählt.**

Wahl der sieben Beisitzer: Als Kandidaten werden Herbert Gröber, Hans-Werner Madaus, Marianne Bargisen, Volker Leptien, Angelika Madaus, Manfred Nietzer und Gerd Wendt vorgeschlagen. Es gibt nur sieben Kandidaten. Daher können die Beisitzer in einem offenen Wahlgang gewählt werden.

**Als Beisitzer werden Herbert Gröber, Hans-Werner Madaus, Marianne Bargisen, Volker Leptien, Angelika Madaus, Manfred Nietzer und Gerd Wendt einstimmig gewählt.**

Wahl der Kassenprüfer: Als Kandidaten werden Günter Leptien und Uwe Kiesewein vorgeschlagen.

**Günter Leptien und Uwe Kiesewein werden einstimmig - bei Enthaltung der Betroffenen - zu Kassenprüfern gewählt.**

Alle gewählten Kandidaten nehmen ihre Wahl an.

## **TOP 9 Projektvorschläge für 2012**

Dirk Steglich trägt zehn Projektvorschläge vor, die er zuvor von Daniel Coulibaly per E-Mail erhalten hat:

### **1. Ausstattung des 3. Klassenzimmers der Schule in Sévery**

- Seit dem Bau der Schule sind nur 2 Räume mit Schulbänken ausgestattet. Der dritte Raum blieb als Lehrerzimmer leer
- Es sollen 20 Schulbänke und 2 Schreibtische mit jeweils einem Stuhl gekauft werden:  
 $45000 * 2 = 90.000$  FCFA
- Summe des Projektes:  $840.000$  FCFA = **1282 €**

### **2. Hygiene und Abwasserentsorgung in den 4 Dörfern Sévery, Noga, Abdramane und Toguère-mody**

- Speziell im Überschwemmungsgebiet des Nigers sind die Dörfer mit Abfallhaufen und wilden Müllabladeplätze gesäumt. Die Menschen verrichten ihre Notdurft in der Natur.
- Man findet nur in den Städten eine Müllabfuhr; in jedem Dorf soll es einen Agenten für die Gesundheit geben, der in Sévery über Hygiene in der Wohnung sowie der Behandlung von Trinkwasser ausgebildet wird.
- Auslobung eines Preises für das sauberste Dorf 150000,- CFA;
- Ausbildung, Anlage von 8 Müllkippen und 16 Latrinen;
- Summe des Projektes:  $1005.000$  FCFA = **1534 €**

Auf die Frage nach Nachfrage aus den Dörfern wird geantwortet, dass Daniel Coulibaly dort auf die Akzeptanz und auf den Rückhalt achten wird.

### **3. Nutzbäumplantzung in Yamè**

- Dalladougou liegt 14 km von Sévaré an der Asphaltstraße nach Gao; in der Nähe des Dorfes gibt es einen Wasserlauf (den Yamé). Dort wollen 7 Familien Fruchtbäume auf einer Fläche von mehr als 8 ha anpflanzen, um Vorräte für den Winter zu gewinnen.
- Erschließen und Einzäunen der Parzelle, Graben von Bewässerungsrinnen, Anlegen von 4 Brunnen
- Summe des Projektes:  $4.749.500$  FCFA = **7251 €**

### **4. Alphabetisierung von Frauen in Komio**

- Unterrichtung von 60 Frauen, 45 Tage lang, in Lesen und Schreiben in Bambara.
- Summe des Projektes:  $1.260.000$  FCFA = **1923 €**

### **5. Büroausstattung Stiftung Agape**

- Zurzeit existieren zwei gute stationäre Computer und zwei Notebooks.
- Es werden benötigt:
  - 4 Desktop Computer  $450.000 * 4 = 1800.000$
  - 2 Drucker  $225000 * 2 = 450.000$
  - 1 Tisch für Ausbildungen  $140.000$
- Summe des Projektes:  $2.390.000$  FCFA = **3649 €**

Das Projekt wird daraufhin hinterfragt, ob für Büroausstattung zu sorgen Aufgabe von PA oder eher Aufgabe von AM ist. Volker entgegnet, dass das Projekt schon während seiner Reise angesprochen und erläutert wurde. Daher würde er es befürworten.

## 6. Garten in Sandigui

- Sandigui liegt einen Kilometer von Konna auf der Straße nach Korientzé. Dort soll ein Garten mit 3 Brunnen (7050.000 FCFA.) und Zaun (3.782.085 FCFA) angelegt werden.
- Summe des Projektes: 10.832.085 FCFA = **16.537 €**

## 7. Schulgarten in Konna

- Eine neu gebaute Schule in Konna hat um einen Schulgarten gebeten.
- Erschließung und Umzäunung, 2.075.250 FCFA
- 1 Brunnen (mittlerer Durchmesser) 3.150.000 FCFA
- Kauf von Bäumen als Bepflanzung 163.200 FCFA
- Summe des Projektes: 5388.400 FCFA = **8226 €**

## 8. Viehzüchterausbildung in Diallobé

- Mit dem Projekt wird die zweite Veranstaltung dieser Art (s. 2007) beantragt. Der erste Kurs hat ein sehr positives Echo bei den Peulh gehabt. Das Kurs-Thema lautet Distomatose und Darminfektionen als Rinderkrankheit, Der Kurs ist für 50 Personen vorgesehen:
- Transport 50 \* 2000 = 100.000 FCFA
- Verpflegung und Unterkunft 1500.000 FCFA
- Kosten für Kursleiter und Material 340.000 FCFA
- Summe des Projektes: 1.940.000 FCFA = **2961 €**

## 9. Aufforstung in Tomontiéra

- Eine Fläche von 2 ha in der Kommune Bassirou (Sampara) soll aufgeforstet werden.
- Erschließung und Einzäunung 4.232.500 FCFA
- Brunnen 2.350.000 FCFA
- Summe des Projektes: 6.582.500 FCFA = **10.034 €**

## 10. Mitarbeiterentwicklung der Stiftung Agape

- Eine Person der Stiftung Agape soll in Unternehmertum (Entreprenariat), eine andere in Entwicklungskommunikation (Communication pour le développement) ausgebildet werden. Die Ausbildung soll über einen Fernkurs eines Instituts in Bamako (Institut de développement économique et social) mit einer Dauer von 2 Jahren vorgenommen werden.
- Kosten 600.000 FCFA pp pa
- Summe des Projektes: 2.400.000 FCFA = **3.664 €**

Die Anträge belaufen sich auf eine Gesamtsumme in Höhe 57.061 € und übersteigen die für 2012 angepeilten Projektmittel in Höhe von 40.000 €. Bei der Diskussion über die Rangfolge, Wichtigkeit, Angemessenheit für PA-Förderungen der einzelnen Projekte einigte sich die PA-JHV darauf, das Verwirklichen des 9. Projekts der Aufforstung in Tomontiéra über eine Förderung im Rahmen eines speziellen BMZ-Programms anzustreben und das 6. Projekt der Anlage des Gartens in Sandigui auf zwei Jahre zu strecken. So wird der finanzielle Rahmen für 2012 in etwa gewahrt.

**Beschluss:** Es wird beschlossen, in der genannten Weise das 6. und 9. Projekt zu behandeln und die restlichen Projekte wie aus Mali vorgeschlagen zu fördern.

## TOP 10: Anträge des Vorstandes und der Mitglieder

Keine.

## **TOP 11 Verschiedenes:**

- Dirk Steglich gibt bekannt, dass das Sommerfest des Oberstadt-Treff am 18. Juni ab 14:30 Uhr stattfinden wird. Er bittet um Rückmeldung bis 10.6. an ihn, wer für PA daran teilnehmen kann.
- **PA-Termin:**  
Das nächste PA-Mitgliedertreffen findet nach der Sommerpause am Montag, 1. August 2011, um 19:30 Uhr im Oberstadt-Treff statt.

Die Jahreshauptversammlung wird mit gemeinsamem Grillen beendet.

Jürgen Vollbrandt